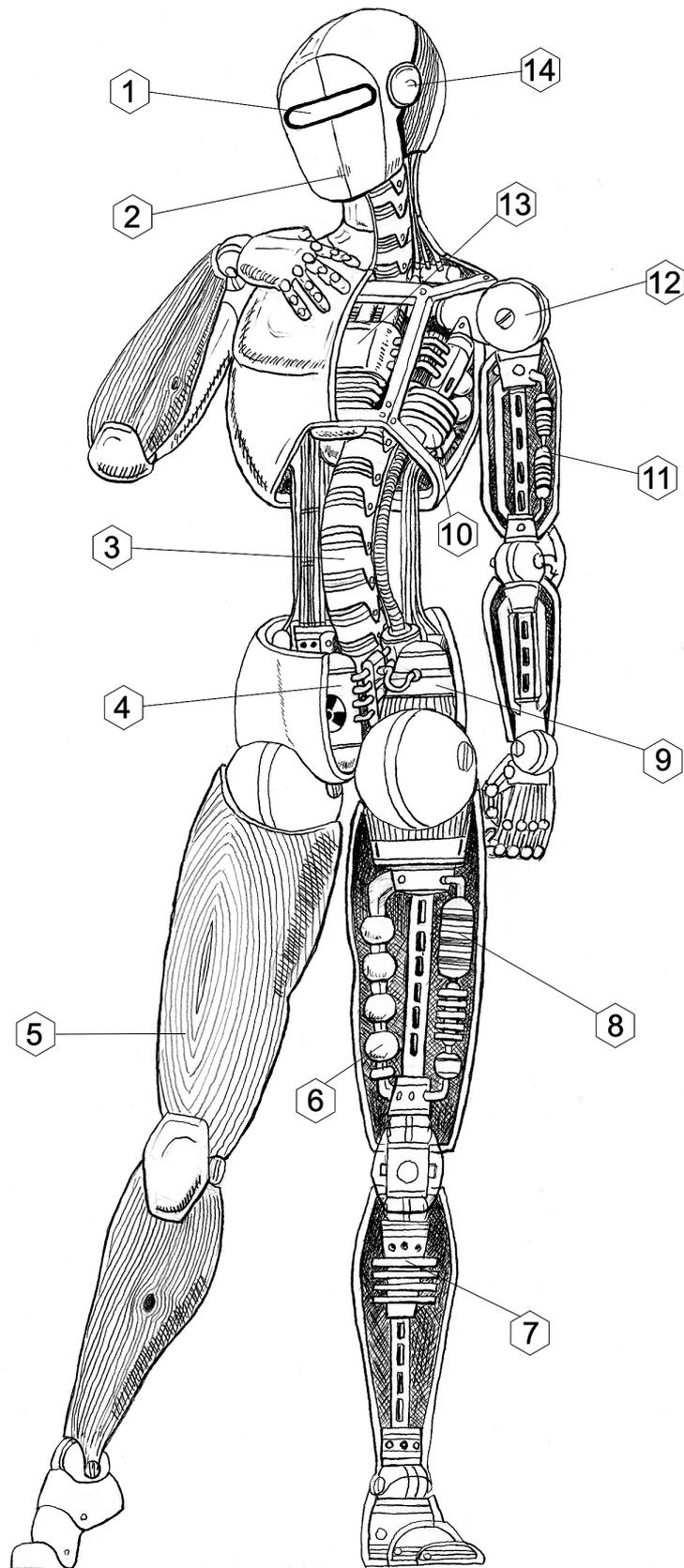


Ylanten – die Kinder NATHANS



Ylanten – die Kinder NATHANS

Nach 1618 NGZ erschuf die lunare Großpositronik NATHAN die Ylanten als Kompensation für den Verlust ihrer »Tochter« YLA und bevölkerte mit ihnen das Ylatorium, eine Siedlung auf dem ihr durch das Positronische Konkordat zur freien Verfügung überlassenen Gebiet auf der Mondrückseite, nahe dem Krater Mare Ingenii (Meer der Begabung, bzw. des schöpferischen Geistes oder der Erfindung).

Die Außenstruktur der an humanoide Gliederpuppen erinnernden positronisch-biologischen Roboter besteht aus einem bronzefarbenen Material, das meist metallisch schimmert, an manchen Stellen aber auch verwittertem altem Holz ähnelt.

Sie verfügen über eine komplexe Biopositronik, die sie befähigt, eigenständig und durchaus kreativ zu handeln, wenn auch teilweise auf eine den Menschen bizarr erscheinende Art. Ob die Ylanten über die drei Asimovschen Robotergesetze verfügen, ist unbekannt.

Die Kommunikation der Ylanten erfolgt vielfältig: Während sie untereinander per individuell moduliertem Funk kommunizieren, sind sie andererseits auch für akustische Kommunikation ausgestattet und können sich ebenso über Gestik, Mimik und Emotfarben verständigen. Sie können sogar innerhalb des bekannten Spektrums der Spezies, deren Kommunikation zumindest teilweise darauf beruht, sogar Pheromone synthetisieren. Im Bedarfsfall erzeugen sie ein holografisches Gesicht, um besser zu interagieren.

Sie bewegen sich zu Fuß oder per Antigrav und verfügen über einen Prallschutzschirm. Die weitere Ausstattung variiert individuell.

Die Ylanten bemannen auch die sogenannten »Dominorauer«, schwarze, quaderförmige Schiffe einer NATHAN ebenfalls zugestanden Raumschiffsflotte, mit der die Großpositronik vor allem den eigenen Schutz sicherstellen will, aber nötigenfalls auch die Solare Flotte bei deren Einsätzen innerhalb und außerhalb des Systems unterstützt.

Legende

- | | |
|---|---|
| 1) Multispektral-Sensorik | 8) Prallschirmgenerator und -projektor |
| 2) Akustische Ausgabe | 9) Antigravgenerator |
| 3) Verstärkter Kanal für Signal- und Versorgungsleitungen im Verbindungsstück Torso-Hüfte | 10) Bioplasmakapsel mit Versorgungsanschlüssen und -zuführungen |
| 4) Fusionsreaktor zur Energieversorgung | 11) Steuer- und Projektionssystem für ⑨ |
| 5) Energiespeicher | 12) Kugelgelenke (14 Stück) |
| 6) Holzartige Oberflächenstruktur | 13) Positronik |
| 7) Stoßdämpfer und Stabilisatoren | 14) Akustische Sensoren |

Zeichnung: Michel Van

Text: Verena Themsen und Michel Van, 2021

Die Homepage der PERRY RHODAN-Risszeichner: www.rz-journal.de